



Alexander Schork

Das Auslieferungsverfahren  
in der Schweiz und  
in Deutschland  
unter Einbeziehung  
des Europäischen Haftbefehls



PETER LANG

# Inhaltsverzeichnis

Teil A. Einleitung .....	23
I. Einführung in die Problematik .....	23
II. Gang der Untersuchung.....	24
Teil B. Das „klassische“ Auslieferungsrecht in Europa vor dem Inkraft- treten des Europäischen Haftbefehls .....	27
I. Begriff und Rechtscharakter der Auslieferung.....	27
1. Begriff und Abgrenzung .....	27
a) Teil der Rechtshilfe .....	29
b) Abgrenzung zur Ausweisung und Abschiebung/Ausschaffung.....	31
c) Durchlieferung.....	33
d) Weiterlieferung.....	34
e) Vollstreckungshilfe.....	35
2. Rechtscharakter der Auslieferung .....	37
a) Zuordnung zum Straf- und Strafprozessrecht .....	37
b) Völkerrechtlicher Charakter .....	38
c) Verwaltungsrecht.....	39
d) Grenzgebiet.....	39
e) Rechtsstellung.....	40
II. Historischer Abriss des Auslieferungsrechts.....	42
1. Entwicklung bis 1800 .....	42
2. Entwicklung seit 1800 .....	43
3. Entwicklung des modernen Auslieferungsrechts .....	45
4. Entwicklung nach 1945 .....	47
5. Zusammenfassung .....	48
III. Rechtsquellen des Auslieferungsrechts in Europa .....	49
1. Einleitung .....	49
2. Das Verhältnis der verschiedenen Rechtsquellen .....	51
a) Deutschland .....	51
b) Schweiz.....	53
c) Mehrere aufeinanderfolgende Verträge.....	55
d) Rechtsprechung des EuGH.....	56
e) Zusammenfassung .....	57
3. Rechtsquellen des Auslieferungsrechts in Europa .....	58
a) 1. Rechtskreis - Der Europarat .....	59
aa) Das Europäische Auslieferungsübereinkommen (EuAIÜbk) ....	60
bb) Zusatzprotokolle .....	61

cc) Das Europäische Übereinkommen zur Bekämpfung des Terrorismus (EuTerrÜbk).....	63
dd) Zusammenfassung .....	64
b) 2. Rechtskreis – Europäische Union (EU) .....	64
aa) Erste Säule - Europäische Gemeinschaften (EG).....	68
bb) Zweite Säule - Gemeinsame Aussen- und Sicherheitspolitik (GASP) .....	69
cc) Dritte Säule - Polizeiliche und Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (PJZS) .....	70
(1) Instrumente innerhalb der 3. Säule .....	72
(2) Übereinkommen innerhalb der 3. Säule der EU.....	77
dd) Führende Rolle der EU .....	79
c) 3. Rechtskreis - Die Schengener Abkommen.....	80
aa) Schengen I .....	81
bb) Schengen II .....	82
(1) Vorbehalte.....	83
(2) Auslieferungshindernisse.....	83
cc) Vertrag von Amsterdam .....	87
(1) Übersicht über den Vertrag.....	87
(2) Amsterdam und Schengen .....	88
dd) Der Schweizer Weg nach Schengen.....	89
(1) EWR-Beitritt.....	90
(2) Bilaterale Verträge.....	90
(3) Beitritt zu Schengen und Dublin .....	93
(4) Betrugsbekämpfungsabkommen .....	96
4. Deutsch-Schweizer Auslieferungsverträge .....	98
5. Zusammenfassung .....	99
IV. Das Auslieferungsverfahren in Deutschland und in der Schweiz .....	100
1. Das Auslieferungsverfahrensrecht .....	100
a) Das Auslieferungsverfahren in der Schweiz .....	101
aa) Die Fahndung .....	101
bb) Beginn des Auslieferungsverfahrens.....	102
(1) Vereinfachtes Auslieferungsverfahren .....	102
(2) Förmliches Auslieferungsverfahren .....	103
cc) Auslieferungshaft .....	104
dd) Rechtsmittel gegen Auslieferungshaftbefehl .....	106
ee) Auslieferungsentscheid und Vollzug .....	107
ff) Rechtsmittel gegen Auslieferungsentscheid.....	108
gg) Rechte des Verfolgten bei der Durchführung .....	110
hh) Schweizerisches Auslieferungersuchen.....	113
b) Das Auslieferungsverfahren in Deutschland.....	114
aa) Beginn des Auslieferungsverfahrens.....	115

bb) Fahndung, Festnahme und Auslieferungshaft.....	117
(1) Verfahren nach Auslieferungshaftbefehl.....	117
(2) Verfahren nach vorläufiger Festnahme .....	119
cc) Förmliches Auslieferungsverfahren .....	120
(1) Zulässigkeitsverfahren .....	120
(2) Bewilligungsverfahren.....	125
dd) Rechtsmittel.....	126
(1) Rechtsmittel gegen die Zulässigkeitsentscheidung .....	126
(2) Rechtsmittel gegen die Bewilligungsentscheidung.....	128
ff) Deutsches Auslieferungsersuchen.....	132
c) Zusammenfassung .....	133
2. Grundprinzipien des materiellen Auslieferungsrechts .....	134
a) Auslieferungsvoraussetzungen .....	134
aa) Prinzip der Gegenseitigkeit .....	135
bb) Prinzip der beiderseitigen Strafbarkeit .....	136
(1) Entwicklung .....	136
(2) Sachverhaltsumstellung .....	138
(3) Begriff der Tat .....	139
(4) Eliminierungsmethode .....	140
cc) Prinzip der Spezialität.....	140
b) Auslieferungshindernisse .....	145
aa) In der Person liegendes Auslieferungshindernis .....	145
(1) Eigene Staatsangehörige.....	145
(2) Sonstige persönliche Auslieferungshindernisse .....	148
bb) In der Deliktsart liegendes Auslieferungshindernis .....	150
(1) Fiskalische Straftaten.....	151
(2) Militärische Straftaten .....	155
(3) Politische Delikte.....	157
(4) Souveränitätsgedanke .....	162
cc) In der Verfolgbarkeit liegende Auslieferungshindernisse.....	163
(1) Verjährung .....	163
(2) Strafantrag.....	167
(3) Amnestie .....	167
(4) Ne bis in idem.....	168
(5) Ausnahmegericht .....	173
(6) Abwesenheitsurteile.....	175
(7) Konkurrierende Gerichtsbarkeit .....	177
dd) In Verfolgungsklauseln liegende Auslieferungshindernisse.....	178
(1) Politische Verfolgung .....	178
(2) Todesstrafe.....	182
(3) Unvertretbare Strafvollzugsverhältnisse.....	183
ee) ordre-public-Vorbehalt .....	185

(1) Der deutsche ordre public .....	185
(2) Der schweizerische ordre public.....	187
(3) Der europäische ordre public.....	187
(4) Der internationale ordre public.....	188
(5) EMRK als originäres Auslieferungshindernis.....	189
(6) Unbestimmtheit.....	191
V. Zusammenfassung Teil B. ....	192
Teil C. Der Europäische Haftbefehl .....	195
I. Entstehungsgeschichte des Europäischen Haftbefehls.....	195
1. Der Weg zum Rahmenbeschluss über den EuHb .....	196
a) Corpus Juris .....	196
b) Von Tampere zu Laeken .....	198
2. Die Wahl der Rechtsform .....	203
II. Der Rahmenbeschluss zum Europäischem Haftbefehl .....	204
1. Das Auslieferungsverfahren nach dem RbEuHb .....	205
a) Terminologie .....	205
b) Beginn des „Übergabeverfahrens“ .....	206
c) Fahndung und Festnahme.....	207
d) Einstufiger Aufbau .....	209
2. Grundprinzipien des RbEuHb .....	212
a) Auslieferungsvoraussetzungen.....	212
aa) Prinzip der gegenseitigen Anerkennung .....	212
(1) Der Europäische Haftbefehl als Speerspitze .....	213
(2) Gegenseitiges Vertrauen.....	213
bb) Beiderseitige Strafbarkeit.....	216
cc) Grundsatz der Spezialität.....	223
dd) Ersetzung des Souveränitätsprinzips .....	225
b) Auslieferungshindernisse nach dem RbEuHb.....	226
aa) In der Person liegendes Auslieferungshindernis.....	226
(1) Eigene Staatsangehörige.....	226
(2) Sonstige persönliche Auslieferungshindernisse .....	227
bb) In der Deliktsart liegendes Auslieferungshindernis .....	228
(1) Fiskalische Straftaten.....	228
(2) Militärische Straftaten .....	228
(3) Politische Straftaten .....	229
cc) In der Verfolgbarkeit liegende Auslieferungshindernisse.....	229
(1) Verjährung .....	229
(2) Amnestie .....	230
(3) Ne bis in idem .....	230
(4) Abwesenheitsurteile.....	233

dd) In Verfolgungsklauseln liegende Auslieferungshindernisse .....	234
3. Zusammenfassung .....	234
III. Umsetzung des RbEuHb in Deutschland .....	235
1. Entstehung .....	236
2. Rechtsgrundlage für das Auslieferungsersuchen .....	237
3. Systematische Einordnung .....	237
a) Verortung des RbEuHb im nationalen Recht .....	237
b) Anwendungszeitpunkt .....	239
c) Verhältnis zu sonstigen Regelungen .....	239
d) Umsetzung formellen Rechts .....	240
aa) Frist und Form .....	241
bb) Zweistufensystem .....	242
e) Umsetzung der Grundprinzipien .....	243
aa) Auslieferungsvoraussetzungen .....	243
(1) Beiderseitige Strafbarkeit .....	243
(2) Spezialität .....	244
(3) Gegenseitigkeitsprinzip .....	245
bb) Auslieferungshindernisse .....	245
(1) Auslieferung Deutscher Staatsangehöriger .....	245
(2) Mangelnde Schuldfähigkeit .....	247
(3) Ne bis in idem .....	247
(4) Abwesenheitsurteile .....	248
(5) In der Deliktsart liegendes Auslieferungshindernis .....	249
(6) Verjährung .....	249
4. Rechtsstellung des Verfolgten .....	250
a) Art. 6 Abs. 1 EMRK .....	252
b) Art. 5 Abs. 1 EMRK .....	253
5. Zusammenfassung .....	254
6. Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 18. Juli 2005 .....	255
a) Überblick über die Entscheidung .....	256
b) Wesentliche Entscheidungsgründe des Urteils: .....	256
aa) Verstoss gegen das Auslieferungsverbot .....	256
bb) Verstoss gegen die Rechtsweggarantie .....	259
cc) Verstoss gegen Rechtsklarheit und Rechtssicherheit .....	259
d) Sondervoten .....	259
aa) Verstoss gegen das Subsidiaritätsprinzip .....	259
bb) Mängel im Rechtsfolgenausspruch .....	260
cc) Widerspruch zur EuGH-Rechtsprechung .....	261
e) Aufnahme des Urteils in der Literatur .....	261
f) Eigene Stellungnahme .....	263
g) Zusammenfassung .....	265
7. Folgen der Nichtigkeit in Deutschland .....	265

a) Anzuwendendes Recht .....	265
b) Eingehende Ersuchen .....	266
c) Eingehende Ersuchen nach der Entscheidung des BVerfG .....	267
d) Umgang mit Altverfahren.....	267
e) Ausgehende Ersuchen .....	268
IV. Zweites Umsetzungsgesetz in Deutschland.....	268
1. Entwicklung .....	268
2. Das Europäische Haftbefehlsgesetz vom 20. Juli 2006 .....	269
a) Das formelle Auslieferungsverfahren .....	269
aa) Regelungsgegenstand .....	269
bb) Fahndungsinstrument .....	269
cc) Bewilligungsverfahren .....	270
dd) Meistbegünstigungsprinzip .....	273
ee) Vereinfachtes Auslieferungsverfahren .....	273
ff) Abwesenheitsurteile .....	274
b) Das materielle Auslieferungsverfahren.....	274
aa) Eigene Staatsangehörige.....	274
bb) Ausländer mit rechtmässigem Inlandsaufenthalt .....	276
3. Zusammenfassung .....	277
V. Auswirkungen des Europäischen Haftbefehls auf das Auslieferungsrecht in der Schweiz.....	278
1. Beitritt zu Schengen .....	278
2. Der Schengen-Besitzstand .....	280
3. Einflüsse auf das Schweizer Rechts- und Auslieferungsverfahren .....	282
a) Schweizer Rechtshilfverfahren.....	282
b) Schweizer Auslieferungsverfahren.....	283
aa) Vereinfachung der Auslieferung .....	283
(1) Vereinfachte Auslieferung.....	283
(2) Ausschreibung im SIS .....	285
bb) Auslieferungshindernisse .....	286
cc) Der Bereich der Fiskalkooperation.....	286
(1) Änderungen für das Rechtshilferecht .....	287
(2) Änderungen für das Auslieferungsrecht.....	289
(3) Das Spezialitätsprinzip .....	291
c) Mitwirkung der Schweiz .....	291
4. Die Schweiz und der RbEuHb .....	293
5. Aufgabe der eigenen Souveränität .....	295
6. Anwendung des Europäischen Haftbefehls durch die Schweiz .....	300
a) Übereinkommen mit der EU/Mitgliedstaaten .....	300
b) Inhalt eines Übereinkommens .....	301
aa) Auslieferungsverfahren nach dem Übereinkommen.....	302
(1) Verhältnis zu anderen Übereinkommen .....	302

(2) Anwendungsbereich .....	302
(3) Inhalt und Form .....	303
(4) Rechtsstellung des Verfolgten .....	303
cc) Grundprinzipien.....	304
(1) Prinzip der gegenseitigen Anerkennung und beider- seitigen Strafbarkeit .....	304
(2) Katalogtaten .....	306
(3) Prinzip der Spezialität.....	307
dd) Auslieferungshindernisse .....	307
(1) In der Person liegendes Auslieferungshindernis .....	307
(2) In der Deliktsart liegendes Auslieferungshindernis .....	308
(3) In der Verfolgbarkeit liegendes Auslieferungshindernis.....	309
(4) Sonstige Vorbehalte.....	310
ee) Analog Rahmenbeschluss.....	310
ff) Übergangsregelungen .....	310
7. Zusammenfassung .....	310
Teil D. Schlussbemerkung.....	313
I. Deutsch-Schweizer Auslieferungsverkehr .....	313
II. Der Rahmenbeschluss zum Europäischen Haftbefehl.....	313
III. Europäisches Haftbefehlsgesetz I.....	314
IV. Europäisches Haftbefehlsgesetz II.....	315
V. Umsetzung in der Schweiz .....	315
Literatur- und Quellenverzeichnis .....	317